11/2017

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema
Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Planitz

Planitz aktuell
30 Jahre Dienst am Kunden – Wie alles begann und nach der Wende weiterging

Planitz historisch
(K)ein Ende des Reformationsgedenkens? – Wie verlief diese Bewegung bei uns?

In eigener Sache

Nun ist die Bundestagswahl also vorbei und eigentlich wundert sich niemand über das Ergebnis – außer natürlich den Parteien, die damit überhaupt nicht gerechnet haben. Schockstarre vor allem bei der sächsischen CDU, die im Kielwasser ihrer alternativlosen Kanzlerin hinter der Alternative für Deutschland nur auf Platz zwei gekommen ist. Tillich schmeißt hin, bringt aber trotz eigenen Versagens schon mal einen Nachfolger ins Gespräch. Pflichtbewusst tun die Medien schon mal so, als ob der blasse und weitestgehend unbekannte Rotschopf schon gewählt wäre. Warum dann überhaupt noch Wahlen abhalten? Das Procedere kennen wir ja schon von der „Bundespräsidentenwahl“. Da stand das Ergebnis auch schon Wochen vorher fest. Hoch lebe die Demokratie.

Apropos Demokratie: Erste Kultureinrichtungen wie Theater und Varietees haben sich schon mal klar positioniert. Sie wollen unter ihren Zuschauern keinen AfD-Wähler! Klingt wie in den zwölf dunkelbraunen Jahren, als es hieß, „KAUFT NICHT BEIM JUDEN“. Ja, so sind sie unsere links-grün-rot-versifften Kulturschaffenden, die zu allen Zeiten der aktuell herrschenden Politik in den A... gekrochen sind. Es hat sich ja auch immer ausgezahlt für diese Speichellecker. Von den öffentlich-rechtlichen Medien werden sie für ihren „aufrechten Gang“ auch noch gelobt.

Ähnlich „demokratisch“ ging es bei der Frankfurter Buchmesse zu. Der Stand des als „rechts“ diffamierten Antaios-Verlages wurde von „Aktivisten“ verwüstet. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels sprach von „Gesicht zeigen“, bevor er nach harscher Kritik eilig zurückruderte und versuchte sich – wenig glaubwürdig – auf seine Neutralität zu berufen. Das Buch »FINIS GERMANIA« des renommierten Historikers Prof. Rolf Peter Sieferle – veröffentlich im Antaios-Verlag – verschwand auf wundersame Weise von der Spiegel-Bestsellerliste. Mich erinnert das irgendwie an die Bücherverbrennung von 1933. Soweit sind wir also schon wieder. Die angeblich so toleranten „Demokraten“ zeigen nun ihr wahres Gesicht. Zu sehen ist aber nur eine hässliche Fratze.

Alle, die jetzt mutmaßen, dass ich AfD-Sympathisant oder gar AfD-Wähler bin, muss ich enttäuschen. Ich bin keines von beiden, aber ich denke, dass wir im Osten, die schon mal eine Meinungsdiktatur erlebt haben, an dieser Stelle einfach ein bisschen sensibler sind, als unsere Brüder und Schwestern in den „gebrauchten Bundesländern“.

Herzlichst, Ihr **Stefan Patzer**

Termine in Planitz

vom 03.11. - 08.12.2017

18.11. 9.30 Uhr - 12.30 Uhr
Tag der offenen Schule in Cainsdorf (s. S.4)

24.11. 19.00 Uhr
Beobachtungen im Planetarium bzw. in der Sternwarte auf dem Kreuzberg

25.11. 17.00 Uhr
Orgelkonzert in der Schlosskirche

03.12. 14.30 Uhr
Adventskonzert mit dem Zwickauer Singekreis, Eintritt frei.

03.12. ab 15.00 Uhr
Kleiner Weihnachtsmarkt mit Pyramideandrehen auf dem Planitzer Markt

03.12. 14.00 - 19.00 Uhr
Die Planitzer Schnitzer laden ein zum Tag der offenen Tür im Schnitzerheim in die Schulstraße 7

08.12 19.00 Uhr
Beobachtungen im Planetarium bzw. in der Sternwarte auf dem Kreuzberg

»der planitzer« erscheint wieder am 08.12.2017
Termine, die Sie uns bis zum 29. November 2017 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle.
Angaben ohne Gewähr!

MEISTERBETRIEB
MARKUS SCHMUCKER
TROCKENBAU + AKUSTIK
Eichenweg 12 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 63 87 · Mobil: 01 70 / 292 40 61
E-Mail: markus-schmucker@t-online.de · www.markus-schmucker.de
Trockenbau Maler-, Putz- u. Fliesenlegerarbeiten
Innenausbau Abriss und Entkernung
Fußbodenbau Einbau von Bauelementen

Gasthof „Zum Löwen“
Inhaber: Lothar Schmutzler
Mittagstisch
Dienstag - Freitag und Sonntag
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 11.00 - 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr
Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr
Bahnhofsberg 13 · 08115 Lichtentanne / OT Ebersbrunn
Telefon: 03 76 07 / 62 83 · Fax 03 76 07 / 66 99
www.ebersbrunnerloewen.de

Seit 35 Jahren traditionelle Maßschneiderei
Mode mit Stil
Meisterbetrieb Brigitte Möckel
Aktuelle Herbst- und Wintermode
Strick ist chic
BOUTIQUE & SCHNEIDEREI
Hermannstraße 6 · 08064 Zwickau
Tel.: 03 75 / 78 30 30 · Fax: 03 75 / 7 92 17 14
www.mode - mit - stil.de

Titelfoto

In Bayern und Österreich werden die Kühe beim Almabtrieb festlich geschmückt, wie es seit ewigen Zeiten Tradition ist. Auf diesen Anblick müssen wir in unseren Breitengraden leider verzichten.

Am 21. Oktober bekam die Planitzer Freiwillige Feuerwehr ein nigelnagelneues Tanklöschfahrzeug. Aus diesem Anlass veranstalteten die Floriansjünger einen Tag der offenen Tür und luden die Planitzer zu diesem Fest ein. Meist gibt es für die „Amateurlöschtrupps“ der FFW in den einzelnen Ortsteilen nur gute gebrauchte Löschtechnik, aber diesmal darf sich neben Planitz auch Auerbach dank reichlich fließender Fördermittel über ein neues Einsatzfahrzeug freuen. Und das präsentiert sich dann schon mal geschmückt – fast so schön wie die Kuh Lotte beim herbstlichen Almabtrieb...

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen
GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Tag der offenen Tür bei der FFW Planitz

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür übergab Oberbürgermeisterin Pia Findeiß am Samstag, 21. Oktober eines von zwei neuen Tanklöschfahrzeugen TLF 16 W 50 an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Planitz. Zugegen war bei der feierlichen Übergabe auch der langjährige Amtsleiter der Zwickauer Berufsfeuerwehr, Heinrich Günnel. Das Haupteinsatzgebiet des 18 Tonnen schweren Allrad-Fahrzeuges sind Brandeinsätze mit brennbaren Flüssigkeiten, wobei die Schaumausrüstung zum Einsatz kommt, aber auch zur Löschwasserbereitstellung in Stadtgebieten mit zu wenig Hydrantenleistung. Weiterhin ist eine umfangreiche Technikausrüstung an Bord. Die Gesamtkosten für beide Fahrzeuge beläuft sich auf 670.600 Euro, wobei die Stadt 306.000 Euro Fördermittel erhält. Das zweite Fahrzeug geht zur FFW Auerbach.

Ihre Hörexperten in Zwickau

In den letzten Jahren konnten wir vielen Menschen durch die terzo®Gehörtherapie, unsere einzigartige Kombination aus Gehöraufbau-Training und modernster Hörgerätetechnik, zu mehr Lebensqualität verhelfen. In nur wenigen Tagen konnten unsere Kunde große Fortschritte erzielen und Ihr Hören und Verstehen aus eigener Kraft verbessern.

Besuchen Sie uns im terzo-Zentrum in Zwickau, lösen Sie Ihren persönlichen Gutschein ein und lassen...

✓ Sie Ihr Gehör kostenfrei analysieren.
✓ Sie sich kostenfrei zur terzo®Gehörtherapie beraten.
✓ auf Wunsch Ihre Hörgeräteversorgung kostenlos überprüfen.

„Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!“
Hörakustikmeisterin Nadine Schneider

terzo-Zentrum Zwickau Planitz
Innere Zwickauer Str. 71
✆ 0375/ 788 30 84

Natürlich können Sie den Gutschein auch bei unseren Kollegen im **terzo-Zentrum Zwickau Mitte** einlösen:
Marienstraße 70 | ✆ 0375/ 281 882

Gutschein
für eine kostenfreie Gehöranalyse inklusive Hörfiltermessung.

Damit wir auch genügend Zeit für Sie einplanen können, vereinbaren Sie vorab am besten einen Termin im **terzo-Zentrum**:

Zwickau Planitz
Innere Zwickauer Str. 71
✆ 0375/ 788 30 84

www.terzo-zentrum.de

terzo zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

Tag der offenen Schule

Tag der offenen Schule an der evangelischen Schule „Stephan Roth“ Zwickau

Seit mehr als 10 Jahren lernen Grundschüler an unserer Grundschule.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 haben wir an unserer sich im Aufbau befindlichen Oberschule zum vierten Mal eine 5. Klasse aufgenommen.

Damit lernen nunmehr 175 Schüler in den Klassenstufen 1 bis 8 an unsere Schule.

Das Ziel unserer engagierten Pädagogen ist es, die Schüler gemäß unserem Schulkonzept individuell, begabungs- und leistungsgerecht zu fordern und zu fördern, um Sie auf den ihren Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss vorzubereiten.

Dabei wollen wir durch unser Schulkonzept bewusst die Trennung zwischen Grund- und Oberschule aufheben sowie neu hinzukommende Oberschüler an die in unserer Schuleingangsphase erworbenen Lernmethoden heranführen.

Am **18. November 2017** haben Interessierte **von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** die Möglichkeit, sich über unser Schulkonzept zu informieren sowie mit den Pädagogen der Grund- und Oberschule ins Gespräch zu kommen.

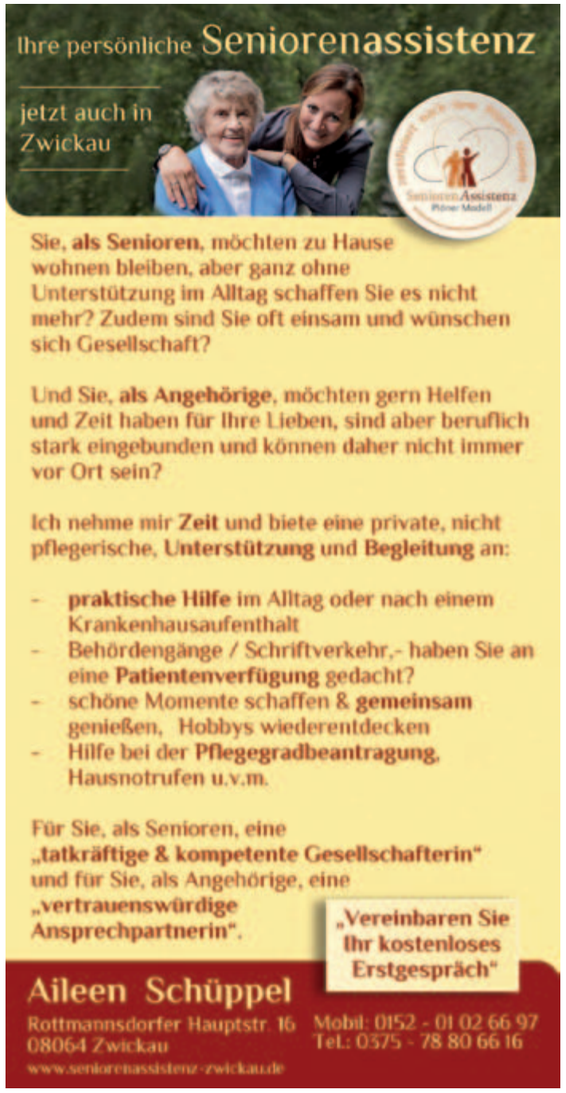
Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag in unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Evangelische Schule »Stephan Roth«
Kirchstraße 4
08064 Cainsdorf
Tel: 03 75/606 84 06
www.stephan-roth-schule.de

Tom Pauls
…und der Sächsische Dialekt

Kleiner Nachtrag zum Thema Sächsischer Dialekt in unserer Oktoberausgabe: Wir waren übers Wochenende zum Tag der Deutschen Einheit in Pirna im Tom-Pauls-Theater und erlebten die Vorstellung der Sächsischen Wörter des Jahres 2017. Was uns bis dahin unbekannt war, dass Tom Pauls und Dr. Peter Ufer, die Gralshüter und Bewahrer des Sächsischen Dialektes seit 2008 jährlich zum 3. Oktober das beliebteste, das bedrohte und das schönste Sächsische Wort des Jahres küren, was jeweils gemeinsam mit den Lesern der »Sächsischen Zeitung« und der »Freien Presse« geschieht. Vielleicht können wir uns als »der planitzer« da auch mit engagieren.

Wir hatten Tom Pauls nach der Veranstaltung einen unserer Regenschirme mit der Aufschrift ***„orschwerbleede srengnd“*** geschenkt, worüber er sich sehr freute. Auch in seiner Vorstellung ging es um die verschiedenen graduellen Abstufungen des Niederschlags vom siefern über nieseln, drebbln, draschn und schidden bis zum eimern. Uns wurde an diesem Abend bewusst, dass die beiden nicht nur einfach Spaß machen, sondern die Erforschung der verschiedenen Sächsischen Dialekte von „singenden Vogtland“ bis zur „rollenden Lausitz“ wirklich ernsthaft und wissenschaftlich betreiben. Wir erlebten einen Theaterabend der Extraklasse, wo ein Kulturgut wie der Sächsische Dialekt auf unterhaltsame Art gepflegt und bewahrt wird. Die sächsischen Wörter des Jahres 2017 sind übrigens: ***andadschn*** als beliebtestes, ***Reformande*** als bedrohtes und ***Schmieche*** als schönstes Wort. Beim Fototermin sagte uns Tom Pauls übrigens, dass er Planitz kennt und dass Gert Fröbe hier geboren wurde. Im nächsten Jahr erscheint übrigens von Tom Pauls und Dr. Peter Ufer eine Biografie von Lene Voigt.



Auflösung 153. Fotorätsel

Das gesuchte Detail – eine Schneeflocke aus Stahl – ziert schon seit über 30 Jahren das Firmengebäude der Firma Ullner in der Niederplanitzer Himmelfürststraße.

Gewonnen haben:

3. Preis: Einen »Planitzer Kalender 2018«
Anita Baumann
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Katrin Wappler
1. Preis: Einen Gutschein im Wert von 30 Euro von der Physiotherape »Vitalis« Niederplanitz
Bärbel Tautenhahn

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

Planitzer Schwibbogen im Büro »der planitzer« erhältlich.

154. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 29. November 2017

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Firma spatz-werbung.

Der Gewinner erhält ein Überraschungspaket im Wert von ca. 30 Euro.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein »Planitzer Kalender 2018«

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firma„spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 8. Dezember erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns im Büro.

Johanniter-Weihnachtstrucker – Jedes Päckchen ein Lächeln!

Seit 24 Jahren sammelt die Johanniter-Unfall-Hilfe im Rahmen ihrer Aktion Johanniter-Weihnachtstrucker in der Vorweihnachtszeit Tausende Hilfspakete mit Grund-nahrungsmitteln und Hygieneartikeln, um sie zu notleidenden Menschen in Albanien, Bosnien-Herzegowina und Rumänien zu bringen. Dass es bei dem Großprojekt längst um sehr viel mehr geht, als um die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Lebensmitteln, erläutert Katja Böwe, Pressesprecherin bei den Johannitern im Regionalverband Zwickau/Vogtland.

Im Jahr 2016 konnten die Johanniter-Weihnachtstrucker über 56.500 Hilfspakete sammeln. Mit Hilfe von mehr als hundert ehrenamtlichen Fahrern und Helfern wurden diese in vier Konvois in Kleinstädte und Dörfer sowie schwer zugängliche Bergdörfer in den Zielländern gebracht. „Dort herrschen vielerorts sehr einfache Lebensumstände und schwierige Lebensbedingungen“, weiß Böwe. „Die Menschen leiden teilweise Hunger und leben mancherorts am Existenzminimum.“

Die Pakete werden vor Ort mit tatkräftiger Unterstützung langjähriger, zuverlässiger Partner an sozial schwache und kinderreiche Familien, Waisen, Senioren, Menschen mit Behinderung, Besucher von Armenküchen und an viele mehr verteilt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich deutschlandweit wieder zahlreiche Schulen, Kindergärten, Vereine und Firmen sowie Privat-leute als engagierte Päckchenspender an der humanitären Aktion.

„Unser vorrangiges Ziel ist es, den Menschen in den Zielländern die Grundversorgung in den harten Wintermonaten zu erleichtern“, erklärt Katja Böwe. Genauso wichtig sei die Symbolwirkung der Aktion. „Viele Helfer berichten von Gesprächen, in denen die Empfänger der Pakete ihre Freude äußern – und zwar nicht nur über die Hilfsgüter selbst, sondern auch und vor allem über das damit transportierte Gefühl der Solidarität und Nächstenliebe.“

Mitmachen ist ganz einfach! Packen Sie ein Paket, die Packliste für die Artikel, welches das Päckchen enthalten müssen, finden Sie im Internet. Geben Sie dieses in einer unserer Sammelstelle vom **28.11. bis 15.12.2017** ab. Als Spende zur Unterstützung der Aktion bitten wir um 1 Euro je Paket, welchen Sie bitte bei uns direkt in der Abgabestelle mit abgeben (in keinem Fall in den Karton legen).

Wir nehmen in Zwickau Päckchen entgegen:

- Kindertagesstätte „Schwalbennest“ Allendestr. 55
  Mo.-Fr. 07.00-16.00 Uhr
- Johanniter-Sozialstation, Jacobstraße 36, Marienthal
  Mo.-Fr. 07.00-16.00 Uhr
- Wewobau Zwickau eG, Allendestraße 36a
  Mo 8:00 - 12:00 Uhr; Di + Do 8.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr

Wo erhalte ich die Packliste und nähere Informationen?

Die Packliste für die in die Päckchen zu packenden Artikel und weitere Informationen finden Sie unter **www.johanniter.de/weihnachtstrucker** oder unter **037 61 / 88 83-16**.

Helfen kann man aber nicht nur mit Päckchen, auch mit Spenden kann man den Weihnachtstruckern unter die Arme greifen und den Transport der Pakete und die Koordination des Projektes unterstützen – über die Internetseite der Aktion, an den jeweiligen Abgabestellen oder direkt über folgendes Konto: **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02; BIC: BFSWDE33XXX; Stichwort: Weihnachtstrucker.**

»der planitzer kalender 2018« ist eingetroffen !

Der Kalender kann in folgenden Geschäften erworben werden:

- Oberplanitzer Post / König-Shop
- Blumen Fiedler
- Schreibwaren Liebold
- Getränkemarkt Georgi
- ASB Beratungszentrum im Baikalcenter
- Lotto-Presse-Tabak (Planitzcenter / Freundschaft)
- und bei spatz-werbung

Unser Planitzer Kalender ist mittlerweile genau wie die Zeitung »der planitzer« ein überregionales Produkt, das sich nicht nur in Planitz großer Beliebtheit erfreut. Denken Sie nicht nur an sich selbst. Der Planitzer Kalender eignet sich auch als ein ganz individuelles Geschenk, das die Verbundenheit mit Planitz in einzigartiger Weise symbolisiert.
Weitere Angebote sehen Sie unten.

Bestellungen, die wir für Sie auch gern per Post versenden, nehmen wir telefonisch oder per Mail entgegen.

spatz werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz

Telefon: 03 75 / 78 77 34
Mobil: 01 72 / 370 73 83
Email: info@spatz-werbung.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Die 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sprechzeiten außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Absprache.

mehr als Sie erwarten...

Weitere Angebote bei Spatz-Werbung:
· T-Shirt (rot) »der planitzer«
· Regenschirme (rot) »der planitzer«
· Schlüsselband »der planitzer«
· Planitzfahne in zwei Größen
· NEU: Der »Planitzer Schwibbogen«

(K)ein Ende des Reformationsgedenkens ?

Luthers 95 Thesen gegen den Ablasshandel, die gegenwärtig im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, läuteten die Reformation ein. Gut bekannt ist, wie es mit dem aufmüpfigen Mönch weiterging. Vom Papst mit dem Kirchenbann, vom Kaiser mit der Reichsacht bedroht, wurde er mit Wissen seines Kurfürsten Friedrich auf der Wartburg in Sicherheit gebracht und schuf später in Wittenberg das gewaltige Gebäude eines neuen Glaubens, das er wie seine Familie als Patriarch leitete. Seine geniale Bibelübersetzung und seine Heirat mit einer entlaufenen Nonne heben sich als besondere Ereignisse in seinem Leben heraus.

Aber wie ging es in den Städten und vor allem in den Dörfern des Landes zu?

Wie verlief diese Bewegung bei uns?

Bekannt ist, das 1527 der Planitzer Pfarrer Jacob Werman seine Köchin heiratete. Das war für einen ehemals katholischen Priester, der nach dem Zölibat, dem Eheverbot, zu leben hatte, ein demonstrativer Schritt hin zum neuen Glauben, ein Bekenntnis. Wie ein rechter evangelischer Geistlicher verkündigte er nun das Evangelium in deutscher Sprache, spendete beim Abendmahl, dem feierlichsten Gottesdienst, der Gemeinde nicht nur das Brot (Hostie), sondern auch den bisher vorenthaltenen Wein und war verheiratet. Er wurde zwei Jahre später bei der ersten Kirchenvisitation, einer Art Überprüfung, als „geschickt befunden“, war also für sein Amt geeignet. Auch vier Jahre später bekam er bei der nächsten Visitation wieder eine gute Beurteilung: „wohl bericht“ und dazu „kein Unrichtigkeit befunden“. Das war ein hohes Lob für eine junge Kirchgemeinde, das selten ausgesprochen wurde.

Wieder ein paar Jahre später stellten die Visitatoren fest, dass der Planitzer Pfarrer auch materiell sehr gut gestellt war. Er bekam von seiner freigiebigen Gemeinde so viel Geld und Naturalien, dass sein Einkommen fast dem eines Geistlichen in der benachbarten Reformationshochburg Zwickau glich. So kann aus den verschiedenen Fakten geschlossen werden, dass bei uns die Reformation zügig und ohne Probleme Einzug hielt.

Die Heirat des Geistlichen war nicht die einzige grundsätzliche Veränderung, die die Reformation für die soziale Institution Ehe brachte.

Da Luther bei seiner radikalen Kritik an den Lehren der katholischen Kirche auch die Ehe zu einem „äußerlich weltlichen Ding“ erklärte und nicht mehr als unlösbaren Bund vor Gott auffasste, wurden in evangelischen Landen Ehescheidung und Wiederverheiratung möglich.

Doch setzte sich diese moderne Auffassung, wie alles Neue, sehr langsam und zögerlich durch.

Auch dafür finden wir in unserer Planitzer Historie ein Beispiel. Eheversprechen, also Verlöbnisse, wurden ebenso ernst genommen wie Eheschließungen. Um 1550 versprach ein Schneidergeselle aus Endschütz in Ostthüringen der Tochter des Planitzer Pfarrers Andreas Ingraben (auch Imgraben geschrieben) vor Zeugen die Ehe und verschwand auf Nimmerwiedersehen. Drei Jahre mussten vergehen, mehrere Verhandlungen vor dem Zwickauer Ehegericht stattfinden und viele Aktenseiten beschrieben werden, ehe die junge Frau sozusagen „freigesprochen“ wurde für eine neue Verbindung.

Ein sehr beachtlicher Fall ereignete sich in Zwickau. Luthers Schwager Hans von Bora lebte um 1550 nach einem rastlosen Wanderleben auf dem Vorwerk des Kartäuserklosters Crimmitschau, als ihm nach 16 Ehejahren seine Frau mit einem Zwickauer Schulmeister weglief und ihn mit drei kleinen Kindern zurückließ. Mit ihrem neuen Partner hatte sie bald ein Kind und lebte in Böhmen.

Der verlassene Ehemann prozessierte mehr als drei Jahre vor dem Zwickauer Ehegericht, bis seine Ehe geschieden wurde und er eine hübsche Zwickauer Bäckerstochter heiraten konnte. Im Alter verkaufte er seine Landwirtschaft, wurde Zwickauer Bürger und kaufte ein Haus am heutigen Kornmarkt.

Schließlich stellte am Ende des 16. Jahrhunderts ein bekannter Jurist alles Neue in der evangelischen Ehegesetzgebung zusammen und kommentierte es. Damit entstand eine Art Lehrbuch, nach dem man noch viele Jahre Eherecht sprach.

Der Verfasser war kein Geringerer als Joachim von Beust (Bild), zu dieser Zeit Patronatsherr in Planitz.

Dr. Günter Zorn

5. Pilzausstellung im Baikalcenter

Das ASB Beratungszentrum im Baikalcenter veranstaltete gemeinsam mit dem Verein Pilzfreunde Zwickau und Umgebung am 14.10.2017 in der Passage im Baikalcenter die 5. Pilzausstellung.

Die gute Wetterlage machte es möglich, dass zahl- und artenreiche Pilze präsentiert werden konnten. Die Pilzberater Frau Tüngler und Herr Büchner sammelten kurz vorher emsig 92 verschiedene Pilzarten. In Sachsen soll es lt. Aussage von Herrn Büchner 5.000 verschiedene Arten geben. Eine Zahl, die man sich nicht vorstellen kann. Die beiden Pilzberater präsentierten und dekorierten geschmackvoll die Ausstellungsstücke.

Ca. 250 Pilzfreunde besuchten die Ausstellung und nutzten die Gelegenheit mit den Pilzberatern ins Gespräch zu kommen.

Die Besucher konnten in aller Ruhe die Pilze betrachten und bei Bedarf Fragen stellen. Interessant war, dass manchmal auch die Fachleute beim Bestimmen einer Pilzart sich gegenseitig austauschen müssen.

Knollenblätterpilz, Pantherpilz und Fliegenpilz finden die Pilzberater oftmals in den Körben der Pilzsammler. Der Verzehr von Giftpilzen kann gravierende gesundheitliche Folgen haben.

Man kann jeden Pilzfreund nur raten, die Pilze zu sammeln und zu essen, die man ganz genau kennt.

Wenn man unsicher ist, steht dem Weg zum Pilzberater nichts entgegen. Die Beratung ist kostenfrei. Der Fachmann übernimmt eine Haftung für seine Auskunft.

Frau Frind vom ASB Beratungscenter bedankt sich herzlich bei Frau Tüngler und Herrn Büchner vom Verein Pilzfreunde Zwickau und Umgebung e.V.. Anfang September 2017 wurden in Sachsen 7.397 Pilzarten in 469.702 Einzelbeobachtungen kartiert. Natürlich sind darin alle Pilzarten, wie Roßpilze, Mehltau usw. mit erfasst. Zur Auswertung der Sachkartierung wird 2019 ein dreibändiger Bildatlas erscheinen.

Einfach und zeitgemäß – Mit Fondssparplänen ertragreich sparen

Es gibt kaum Zinsen für Erspartes. Mit dieser Situation müssen die Menschen wohl noch einige Zeit leben. Wer bislang auf verzinste Anlagen setzte, sollte umdenken. Denn ein Vermögen aufzubauen, zu erhalten und zu vermehren ist mit den klassischen Sparformen kaum noch möglich. Doch die Deutschen sparen gerne und viel. Was also tun? Wer beispielsweise in Investmentfonds investiert, hat die Chance auf attraktive Erträge. Das geht mit einem Fondssparplan ganz einfach und flexibel. Ob chancenorientiert oder eher auf Sicherheit bedacht – die persönliche Einstellung zum Risiko lässt sich über passende Fonds berücksichtigen. Ob Vermögende, junge Menschen, Auszubildende, Berufseinsteiger oder Neulinge an den Kapitalmärkten: Fondssparpläne eignen sich für eine ganze Reihe von Personengruppen beziehungsweise Anlageziele. Ein Finanzpolster für sich oder die Nachkommen aufbauen? Für die Zukunft vorsorgen? Sich einen konkreten Wunsch erfüllen? Langfristige finanzielle Ziele zu erreichen geht mit Fondssparplänen meist schneller als mit traditionellen Sparformen. Warum? Die Fondsmanager legen die angesparten Gelder an den Kapitalmärkten an – mit den Chancen auf höhere Erträge. Als Sparer bleibt man gleichzeitig flexibel, denn die Sparraten können jederzeit geändert oder auch einmal ausgesetzt werden. Zinsanlagen, wie Sparbücher und Festgelder, können dies gegenwärtig wegen des niedrigen Zinsniveaus nicht bieten.

Um die Entscheidung für eine solche Anlageform zu erleichtern, empfiehlt die Volksbank Zwickau eG eine umfassende persönliche Beratung. Man bespreche dabei auch wesentliche Aspekte von Fondsanlagen, etwa das Risiko marktbedingter Kursschwankungen und das Ertragsrisiko. Und wer sich als Neukunde bis zum 29.12.2017 für einen unbefristeten Fondssparplan von Union Investment entscheidet, erhält zusätzlich ein zeitgemäßes Dankeschön: eine limitierte Uhr von Kapten & Son. Detaillierte Informationen sowie Teilnahmebedingungen in allen Geschäftsstellen der Volksbank Zwickau eG sowie auf www.volksbank-zwickau.de. Quelle: Union Investment

30 Jahre Dienst am Kunden

Alles begann 1987 mit einem Aushang im Zwickauer Rathaus. Die staatliche Handelsorganisation HO wollte sich von „unlukrativen Geschäften“ trennen. Eines davon war der Niederplanitzer Schreibwarenladen, von den Planitzern liebevoll »Schreibi« genannt. Gabriele Liebold, die selbst aus einer Händlerfamilie stammt und gelernter Einzelhandelskaufmann mit Verkaufsstellenleiterabschluss ist, überlegte keinen Moment und ergriff die Möglichkeit, in die Selbstständigkeit zu gehen. „Ich habe diese Entscheidung keinen Tag bereut“, sagt die agile Geschäftsfrau, die schon als Kind gern bei den Großeltern im Laden mitgeholfen hat. Am 16. November 1987 erhielt sie die Gewerbegenehmigung und startete nach umfangreichem Umbau am 23. April 1988 als Kommissionshändlerin ihren eigenen kleinen Schreibwarenladen, den sie bis heute erfolgreich führt. „Die Zeit nach der Wende war wirklich nicht einfach, aber dank unserer treuen Kunden haben wir es geschafft“, sagt Gabriele Liebold, die für ihre Kunden immer einen flotten Spruch parat hat. „Freundlichkeit kostet nichts, zahlt sich aber aus. Die Kunden merken ganz genau, ob Du Deine Arbeit gern machst“, ist sich die Geschäftsfrau aus Leidenschaft sicher. „Wenn ein Kunde mit zufriedenem Lächeln unseren Laden wieder verlässt, haben wir alles richtig gemacht“. Nach der Wende wurde der Laden noch einmal erweitert, weil ihre Nachbarin, Helga Kallweit, ihren Friseursalon altershalber aufgab. Auch das Sortiment wurde deutlich erweitert. „Probleme gab es früher, aber auch heute. Die Anforderungen an eine erfolgreiche Geschäftsführung sind heute anders als in der DDR, aber ich habe das immer sportlich gesehen, meint Gabriele Liebold. Offensichtlich war die »Schreibi« gar nicht so unlukrativ wie die HO das Geschäft vor 30 Jahren einschätzte.

ASB informiert

Das ASB Beratungszentrum im Baikalcenter lädt ein:

Kegeln für Senioren
Termin: **Freitag, 17.11. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
Freitag, 01.12. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag, 15.12. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Handarbeiten
Termin: **Donnerstag, 16.11. von 14.00 bis 16.00 Uhr**
Donnerstag, 30.11. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 14.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spielenachmittag
Termine: **Donnerstag, 09.11. von 14.00 bis 16.00 Uhr**
Donnerstag, 23.11. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 07.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bewegung nach Musik
Termine: **Montag, 06./13./20./27.11./04./11.12.**
jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Passage des Baikalcenters statt.
Das ASB-Beratungszentrum sucht Wolle und Wollreste zum Stricken für Socken, Pullover u.ä

Bücherkiste im ASB Beratungszentrum
Im Rahmen der Bücherkiste können Sie zu den Öffnungszeiten Bücher, Schallplatten, CD´s, Videos, DVD´s abgeben, die Sie nicht mehr benötigen. Diese werden dann kostenlos an Leser und Interessierte abgegeben. Infos erhalten Sie telefonisch unter 03 75/788 17 12 bei Frau Frind.

Öffnungszeiten:

Montag	**10.00 - 12.00 Uhr und**	**12.30 - 14.00 Uhr**
Dienstag	**09.00 - 12.00 Uhr**	
Donnerstag	**.....**	**14.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 12.00 Uhr**	

Achtung!
Am 27.12./28.12. und 29.12.2017 bleibt das ASB Beratungszentrum geschlossen!

Die Legende lebt

Zur Weihnachtszeit
den vollen Klang genießen

Fernsehservice Geisler
Innere Zwickauer Straße 75
08062 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 96 28 · Fax: 03 75 / 79 61 29
fernsehservice-geisler@t-online.de
www.fernsehservice-geisler.de

»der planitzer« im Urlaub

1. Günter Schmidt verbrachte den Sommer zu Hause im Garten, hier bei seinen wunderschönen Sonnenblumen.

2. Monika und Jürgen Müller waren u.a. im Olympic-Nationalpark in den Rocky Mountains im Bundesstaat Washington, hier auf dem Bild mit Blick Richtung Kanada.

3. Die Fam. Fugmann, Blechschmidt, Horn, Ines Brückner, Kathrin Hielscher und Fam. Dorfner grüßen von ihrer Tagestour um die Trinkwassertalsperre in Muldenberg.

4. Pia und Jens Hellinger sowie Katrin und Thomas Hanke waren in Schottland, hier zu sehen vor der Blair-Athol Distillery in den Schottish Highlands.

5. Sandra Brückner, Rolf Gerisch und Silke Kunz grüßen aus dem schönen Stolberg im Harz. *Ja – auch in Deutschland ist es schön! Anm. der Red.*

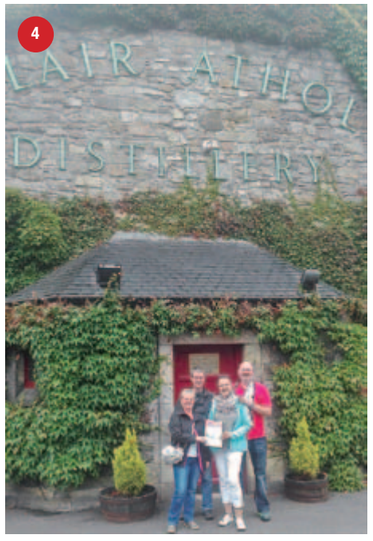
6. In Spielberg/Österreich waren Karin und Udo Fischer, hier in Erwartung auf das Rolling Stones Konzert.

7. David Langnickel zeigt sich auf dem Selfie auf dem Obersalzberg am Kehlsteinhaus in Berchtesgarden.

8. Familie Bauersachs bei einem Bootsausflug zwischen den Eisbergen im Eisfjord der Discobucht in Grönland.

9. Maximilian und Wolfgang List beschreiben ihre Nordkaprundreise mit über 7.200 km als Höhepunkt den Besuch am Nordkap, hier auf dem Foto zu sehen.

Liebe Leser, noch immer reist der Strom der eingesandten Urlaubsbilder nicht ab. Wir müssen alle, die ihre Urlaubsbilder noch nicht entdeckt haben, weiter vertrösten. Die Red.



19. Pyramidenandrehen am 3. Dezember 2017

Auch in diesem Jahr wird sie zum 1. Advent wieder angedreht – die Planitzer Pyramide. Ab 15 Uhr lädt der Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V. herzlich zum geselligen Start in die Vorweihnachtszeit auf dem Oberplanitzer Markt ein.

Um 17.30 Uhr findet das feierliche Andrehen statt. Umrahmt wird das traditionelle Ereignis von einem bunten Kulturprogramm – unter anderem dürfen sich die Gäste auf musikalische Darbietungen der Grundschule Schillerschule, der Dr. Martin Luther Grundschule, des Clara-Wieck-Gymnasiums und des Planitzer Allianzbläserchors freuen. Durch die Veranstaltung führt Moderator Falk Lange.

Für das leibliche Wohl ist auf dem kleinen, traditionellen Weihnachtsmarkt ebenfalls gesorgt. An verschiedenen Ständen werden Roster, Suppen, Glühwein und für die jüngsten Besucher natürlich auch fruchtiger Kinderpunsch angeboten. Möglich machen all dies wie immer zahlreiche Helfer – unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Planitz.

Organisatorisch und finanziell unterstützt wird das feierliche Andrehen der Pyramide auch durch den Planitzer Unternehmerstammtisch, eine Gemeinschaft von Händlern, Handwerkern und Gewerbetreibenden, die sich für die Verschönerung und Stärkung der Region einsetzen.

Für die jüngsten Bewohner von Planitz haben sich die Mitglieder des Unternehmerstammtischs in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Mit kleinen Präsenten möchten sie Kinderaugen schon ein paar Wochen vor Weihnachten zum Leuchten bringen. Was genau der Weihnachtsmann im Gepäck hat, bleibt aber natürlich streng geheim.

Seit dem ersten Andrehen der Pyramide im Jahr 1998 zieht die mit viel Liebe und Engagement organisierte Veranstaltung nicht nur die Bewohner von Planitz, sondern auch Gäste aus der umgebenden Region an. Auch diesmal freuen sich die Unterstützer und Sponsoren wieder auf zahlreiche Besucher, die die Weihnachtszeit stimmungsvoll einläuten möchten.

Dieser Beitrag entstand mit freundlicher Unterstützung von WEBKOMMUNIKATION24.